

II-874 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

6.12.1967

421/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Libal, Steininger und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betrifft Kostens beim Autobahnparkplatz W 38.

-.-.-.-

In der Fragestunde des Nationalrates vom 5.12. wurde an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die Frage gerichtet, ob es richtig sei, daß beim Autobahnparkplatz W 38 aus Budgetmitteln Wege angelegt und nach Fertigstellung wieder beseitigt bzw. wieder zugeschüttet wurden.

Der Herr Bundesminister hat dies zunächst in Abrede gestellt, dann den Sachverhalt jedoch zugegeben und hinzugefügt, daß die derzeit mit einer Humusschicht bzw. mit Gras bedeckten Wege in Zukunft wieder ihrer Funktion zugeführt werden sollen. Auf Grund dieser Mitteilung des Herrn Bundesministers ergibt sich somit, daß die Wege zunächst gebaut wurden, dann zugeschüttet wurden und in Zukunft wieder freigelegt und benützbar gemacht werden sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Welcher Aufwand entsteht durch das Bauen, Zuschütten und neuerliche Freimachen von Wegen im Bereich des Autobahnparkplatzes W 38?
- 2) Wird eine derartige Vorgangsweise auch bei anderen Autobahnparkplätzen eingehalten?
- 3) a) Wenn ja, wie hoch ist der Gesamtaufwand, der auf diese Weise verursacht wird?
b) Wenn nein, warum hielt man ausgerechnet beim Autobahnparkplatz W 38 eine derartige Vorgangsweise für zweckmäßig?

-.-.-.-